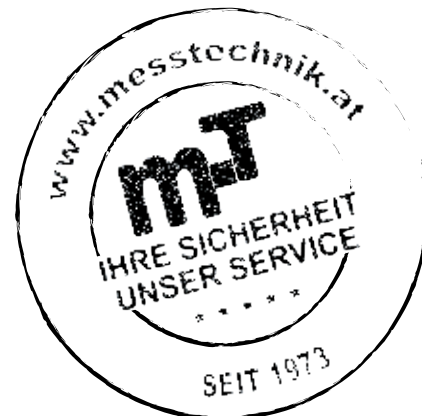


Zu Ihrer Sicherheit: Rauchwarnmelder



Richtig eingesetzt, können Rauchwarnmelder im Brandfall Menschenleben retten. Beachten Sie daher die richtige Handhabung und Wartung Ihrer Rauchwarnmelder und was im Falle eines Alarms zu tun ist.

Frühwarnung bringt wertvolle Zeit

Ein Rauchwarnmelder ist ein Frühwarngerät, das im Brandfall wertvolle Zeit zur Flucht verschafft. Planen Sie daher schon im Voraus den Fluchtweg und üben Sie zusammen mit ihren Mitbewohnern die Fluchtpläne ein.

Wie funktioniert das Gerät

Im Brandfall hören Sie ein lautes Alarmsignal (85 db(A)). Mit dem Test-/Stummschaltknopf können Sie die Funktionalität überprüfen und mögliche Fehlalarme abstellen. Bitte dabei das Gerät nicht ans Ohr halten! Der Rauchwarnmelder ist mit einer Batterie mit 10-jähriger Lebensdauer ausgestattet. Ein Batteriewechsel ist nicht nötig!

Funktions- und Gerätetest

Ein Funktionstest sollte einmal im Monat durchgeführt werden. Halten Sie den Testknopf (ev. mit einem Besenstiel) gedrückt, bis der Alarm ausgelöst wird. Die rote LED-Anzeige blinkt dabei ca. zweimal pro Sekunde. Kurz nach dem Loslassen des Knopfes verstummt der Alarm wieder. **ACHTUNG:** Niemals mit echtem Rauch oder Feuer testen!



Reinigung und Pflege

Halten Sie das Gerät frei von Staub, Schmutz und Spinnweben! Das erhält die Empfindlichkeit des Melders. Auf keinen Fall darf das Gerät mit Farbe überstrichen werden. Demontieren Sie es auch nicht, da sonst die Funktion bei einer Neu- montage beeinträchtigt sein kann. Bei Beschädigung kontaktieren Sie bitte die Firma Messtechnik (Adresse umseitig)!

Alarm, aber keine Anzeichen von Feuer

Auch wenn es bei einem Alarm keine Anzeichen von Rauchentwicklung, Hitze oder Brandgeräuschen gibt, überprüfen Sie sorgfältig Ihre Wohnung. Kontrollieren Sie, ob es irgendwo eine Rauch- oder Dampfquelle wie z. B. Kochdämpfe gibt. Verlassen Sie sofort das Gebäude, wenn Sie eine Feuerquelle finden.

Umgang mit unerwünschtem Alarm

Sollte es zu einem unerwünschten Alarm kommen, drücken Sie den Stummschaltknopf. Der Melder wird dann für zehn Minuten stumm geschaltet. Die rote LED-Anzeige blinkt in diesem Fall alle acht Sekunden. Nach der Stummschaltung kehrt das Gerät automatisch in seinen normalen Empfindlichkeits-Zustand zurück. Falls mehr Zeit benötigt wird, drücken Sie einfach erneut den Stummschaltknopf.

Auslöser von unerwünschten Alarmen

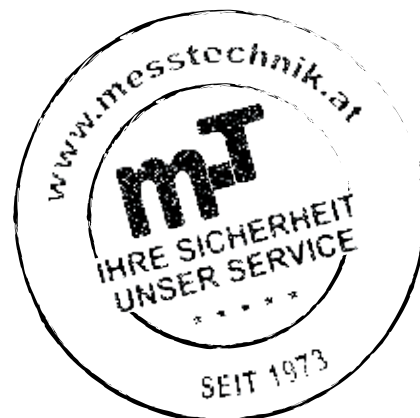
Koch- und Wasserdämpfe sowie Staub- und Schmutzentwicklung können mögliche Ursachen für einen Fehlalarm sein. Werden aufgrund der Lage oder des Gebrauchs der Küche oder des Bads verhältnismäßig viele Alarme ausgelöst, bitten Sie den Kundendienst der Firma Messtechnik, den Melder an einer anderen Stelle zu montieren.

Signalübersicht

Ursache/Aktion	Rote LED	Signalton
Schwache Batterie	2 x Blinken alle 32 Sek.	1 x Piepen
Fehlerhafter Rauchsensor	Aus	1 x Piepen alle 32 Sek.
Verunreinigte Rauchkammer	Schnelles Blinken (0,5 Sek.)	Volle Lautstärke
Stummschaltung eines Alarms durch Knopf drücken	1 x Blinken alle 8 Sek.	Aus für 10 Min.

Entsprechend §14 Abs. 9 der Kärntner Bauvorschriften lt. LGBl Nr. 56/1985 in der letztgültigen Fassung, veröffentlicht am 13. August 2012 im Landesgesetzblatt Nr. 80 für Kärnten, ist es erforderlich, dass in allen Aufenthaltsräumen - ausgenommen in Küchen sowie in Gängen, über die Fluchtwege von Aufenthaltsräumen führen - mindestens ein Rauchwarnmelder montiert wird. Die Geräte müssen der europäischen Norm EN 14604 entsprechen und laut den Vorschriften der DIN 14676 montiert werden.

Verhalten im Brandfall



Machen Sie sich mit diesen Empfehlungen und Tipps für das Verhalten im Brandfall vertraut. Darüber hinaus sollten Sie sich mit den speziellen Gegebenheiten Ihrer Wohnung befassen, um im Notfall schnell und richtig reagieren zu können.

1. Verlassen Sie die Wohnung bzw. das Gebäude so schnell wie möglich.

Halten Sie sich nicht damit auf, persönliche Dinge einzupacken. Haben Sie Kenntnis über den Fluchtweg und vereinbaren Sie im Voraus einen Treffpunkt für alle Familienmitglieder außerhalb des Gebäudes.

2. Überprüfen Sie die Zimmertüren auf Hitze oder Rauch.

Öffnen Sie keine heißen Türen. Nehmen Sie einen anderen Fluchtweg. Schließen Sie alle Türen hinter sich, um die Ausbreitung von Rauch und Feuer zu verlangsamen.

3. Bei starker Rauchentwicklung kriechen Sie am Boden.

Atmen Sie in kurzen Zügen, wenn möglich durch ein nasses Tuch oder halten Sie die Luft an. Es sterben mehr Personen an einer Rauchvergiftung als an dem Feuer selbst.

4. Bei einem verqualmten Treppenhaus, halten Sie die Wohnungstür unbedingt geschlossen

und warten Sie in der Wohnung auf die Feuerwehr. Machen Sie sich am Fenster oder auf dem Balkon bemerkbar.

5. Alarmieren Sie die Feuerwehr unter Notruf 122.

Nennen Sie Ihren Namen und Ihre Adresse.

6. Warnen Sie Angehörige und Mitbewohner

und bringen Sie diese und sich selbst in Sicherheit.



7. Warten Sie auf die Feuerwehr

und weisen Sie sie auf Hauszugänge hin. Wenn möglich und erforderlich halten Sie Schlüssel bereit.

8. Bekämpfen Sie den Brand nur dann, wenn Sie sich nicht selbst in Gefahr bringen.

9. Benutzen Sie keine Aufzüge im Brandfall.

Sie können zur tödlichen Falle werden.

10. Kehren Sie niemals zurück in ein brennendes Gebäude.

KONTAKT:

Messtechnik GmbH & Co KG
8073 Feldkirchen bei Graz, Bahnhofstraße 8 - 10
Tel. 0316 322228-0, Fax 0316 32228-34
office@messtechnik.at
www.messtechnik.at

Kostenlose Servicehotline: 0800 311 522

Kundendienstbüro Kärnten:

9020 Klagenfurt, Primoschgasse 3
Tel. 0463 320603, Fax 0463 320604
klagenfurt@messtechnik.at

